



6.3 Organisation der Förderung (Wann wird gefördert?)

6.3.1 Klassenunterricht

Die Förderung der Kinder steht in jedem Unterricht an erster Stelle.

- Jedes Kind ist anders.
- Jedes Kind kann etwas anderes.
- Jedes Kind lernt anders.

Im Klassenunterricht arbeiten die Kinder auf unterschiedlichem Niveau an ähnlichen Aufgaben. Die Lehrerin unterstützt sie individuell und die Kinder werden schon frühzeitig angeleitet, einander zu helfen.

Um die Motivation und die Lernfreude der **schneller lernenden Kinder** zu erhalten, bekommen sie anspruchsvollere Aufgaben und die Möglichkeit, selbstständig an kleinen Projekten zu arbeiten. Die Kinder durchlaufen einzelne Entwicklungsschritte in kürzerer Zeit und der Lernstoff wird angereichert.

Zudem stellt sich immer die Frage: „Wo und wie können die Kinder bestmöglich gefördert werden, um sich geistig und sozial-emotional positiv zu entwickeln?“

Dabei wird auch über den Wechsel der Lerngruppe (**Überspringen**) nachgedacht, bei dem wir zwei Modelle praktizieren:

1. Das Kind wechselt bereits nach einigen Wochen in die nächsthöhere Klasse.
2. Das Kind wird durch anspruchsvollere Aufgaben und kürzere Lernzeiten an den Stoff der nächsthöheren Klasse herangeführt und wechselt zum Ende des Schuljahres.

6.3.2 Förderunterricht

Jede Klasse erhält mindestens eine Stunde **Förderunterricht**. Zu diesem Unterricht „bestellt“ die Lehrerin eine Gruppe von Kindern um mit ihnen bestimmte Unterrichtsinhalte zu üben, zu festigen oder zu wiederholen. Auch leistungsstärkere Kinder können eingeladen werden, um anspruchsvollere Aufgaben zu bearbeiten.

Der Förderunterricht steht allen Kindern zu. Manchmal lädt die Lehrerin auch die gesamte Klasse zum Förderunterricht ein. (Jede Klassenlehrerin organisiert diesen Förderunterricht nach aktuellem Bedarf.)

6.3.3 zusätzlicher Förderunterricht

Der zusätzliche Förderunterricht findet parallel zum Klassenunterricht oder in zusätzlichen Stunden am Ende des Schultages statt. Er bezieht sich auf die Bereiche:

- Basiskompetenzen
- Voraussetzungen zum Lesen und Schreiben (Phonologische Bewusstheit; 1. Schuljahr)
- Lesen lernen (1. bis 3. Schuljahr)
- LRS (Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens; 2. bis 4. Schuljahr)
- mathematische Vorkenntnisse (1. Schuljahr)
- Dyskalkulie (besondere Schwierigkeiten im Fach Mathematik; 2. bis 4. Schuljahr)
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Sport-Förderunterricht (1. & 2. Schuljahr)



6.3.4 Offene Ganztagsgrundschule (OGS)

Auch in der Offenen Ganztagsgrundschule werden die Kinder durch zusätzliche Angebote gefördert:

Die **Hausaufgabenbetreuung** kommt allen Kindern zu Gute; Kinder mit besonderem Förderbedarf erledigen ihre Hausaufgaben in einer kleinen Gruppe (max. 6 Kinder) mit einer Lehrerin.

Im Nachmittagsbereich werden die Kinder zusätzlich in Fördergruppen und speziellen Angeboten gefördert.

Diese Angebote sind nicht starr, sondern werden flexibel – dem Förderbedarf der Kinder entsprechend – gestaltet.

6.3.5 Arbeitsgemeinschaften (AGs) & Kurse

Die Arbeitsgemeinschaften und Kurse bilden ein zusätzliches Unterrichts- und Förderangebot für die Kinder. Sie finden in den Randstunden am Ende des Schultages sowie im Nachmittagsbereich statt.

Das Angebot variiert von Schuljahr zu Schuljahr und richtet sich an alle Kinder (1. bis 4. Schuljahr.)

Folgende Arbeitsgemeinschaften werden im Schuljahr 2011/2012 angeboten:

Französisch , „Singen und Tanzen“, Experimentieren, Fußball; Theater-AG, Töpfern, Basteln,

Die Klasselehrerinnen sprechen mit den Kindern über das aktuelle Angebot an Arbeitsgemeinschaften und empfehlen bestimmten Kindern die Teilnahme.

Wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung scheint uns hierbei, dass die Teilnahme an einer AG auf dem Grundsatz der „Freiwilligkeit“ beruht. Hat sich ein Kind jedoch zu einer AG entschieden, so verpflichtet es sich, daran auch über einen festgelegten Zeitraum teilzunehmen.